

Projektinitialisierungsauftrag

VAGS-Projekt light „Führungsstrukturen Primar- und Musikschulen“

Auftrag durch	RR Monica Gschwind, Vorsteherin BKSD Frau B. Maag-Streit, Präsidentin VBLG
Projektleiter	Christine Mangold, VBLG Beat Lüthy, Leiter Amt für Volksschulen, BKSD
Klassifizierung	Intern
Status	Version 1, <u>07.11.2017</u>

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage / Auftrag	2
2	Ziele / Indikatoren / Lösungsbeschreibung	2
3	Rechtsgrundlagen-Analyse.....	4
4	Strategiebezug und Umsetzung von Vorgaben.....	4
6	Mittelbedarf	4
7	Wirtschaftlichkeit	4
8	Organisation.....	4
9	Rückblick und aktueller Stand	5
10	Planung und weiteres Vorgehen.....	6

1. Ausgangslage / Auftrag

Basierend auf dem Konzept „Optimierung der Führungsstrukturen der Schulen Basel-Landschaft“ vom 8. Dezember 2016 und entsprechend der Erarbeitung und Gliederung wurden im Rahmen des Masterprojekts Strukturreformen BKSD für die Initialisierungsphase zwei Kernthemen „Führungsstrukturen Sek I/II“ und „Führungsstrukturen PS/MS“ bezeichnet. Die Anforderungen an die Führungsstrukturen der Schulen in Trägerschaft Kanton und jene in Trägerschaft Gemeinden weisen einerseits grosse Gemeinsamkeiten jedoch auch markante Unterschiede auf. Namentlich wird in den Schulen in Trägerschaft des Kantons auf eine direkte Linienführung mit Anbindung an ein Amt der BKSD fokussiert, bei den Schulen in Trägerschaft auf eine direkte Anbindung an den Gemeinderat, wobei weiterhin der Kanton in Zusammenarbeit mit den Gemeinden die Aufgabe eines gesetzlichen und pädagogischen Regulators zukommt und er gegenüber den Gemeinden Aufsichts- und Unterstützungsleistungen erbringt. Zudem sind in den Führungsstrukturen PS/MS verschiedenartigen Gegebenheiten, Bedürfnisse und Möglichkeiten der Gemeinden zu berücksichtigen.

Regierungsrätin Monica Gschwind hat am 27. April 2017 entschieden, dass das Kernthema „Führungsstrukturen PS/MS“ nicht im Rahmen des Masterprojekts, sondern parallel dazu und unter einer Co-Leitung von BKSD (Beat Lüthy, AVS und Christine Mangold, VBLG umgesetzt werde. Es obliegt der Co-Projektleitung und den beiden Auftraggebern (DV BKSD und Trägerschaft), das Co-Projekt eng an den Masterprojektarbeiten zu orientieren oder aber eigene Zeitplanung und Wege zu verfolgen. Der rechtliche Prozess muss für jedes Projekt (Führungsstrukturen SKE I/II einerseits und Führungsstrukturen Primarschule PS / Musikschulen MS andererseits) separat geprüft werden. Zudem wird für das Projekt Führungsstrukturen PS/MS eine feste Vertretung aus dem Masterprojekt und dem AVS für die Aufgabe der Aufsicht zugesichert. Der VBLG wünscht eine zeitliche Parallelität der beiden Vorlagen. Im Verlauf zweier Workshops wurde das neue gemeinsame Co-Projekt aufgestellt.

Führungsstrukturen der Schulen in Gemeindeförderung

Bei den Gemeinden steht vorerst eine Auslegeordnung zur Aufgaben- und Bedarfsklärung (gegebenenfalls unter Einbezug sachverwandter und interdependenter Leistungsversorgungsaufträgen wie Frühbereich, FEB, Schulsozialarbeit etc.) und die Erarbeitung von Varianten für die lokale Steuerung entsprechend den unterschiedlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten der Gemeinden an. Zudem muss dabei die Verzahnung zum Kanton, der weiterhin Regulierungs-, Aufsichts- und Unterstützungsleistungen erbringt, sichergestellt sein. Dieser Prozess muss stark auf die Steuerungsansprüche der Gemeinden fokussiert sein und ist daher massgeblich auch bei diesen anzusiedeln.

Auf Basis des Konzeptes „Optimierung der Führungsstrukturen der Schulen Basel-Landschaft“ wurden in einem gemeinsamen Workshop die nachstehenden Projektziele und –massnahmen festgehalten:

2. Ziele / Indikatoren / Lösungsbeschreibung

Es sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Fokus dieser Diskussion soll die Konkretisierung, Reflexion und Umsetzung der Führungsstrukturen PS/MS sein.

- Als Basis für weiterführende Diskussion soll das „genehmigte Konzept“ vom 8. Dezember 2016 gelten.
- Eine Umsetzung der Führungsstrukturen PS/MS soll auf 2020 (Wahlen SR) mit LR-Vorlage im 2018 angestrebt werden.
- Die Diskussion der Führungsstrukturen PS/MS soll parallel, aber verzahnt zu derjenigen auf Ebene Sek I/II sowie weiterer (Teil-)Projekte geführt werden.
- Die Diskussion der Führungsstrukturen PS/MS soll partnerschaftliche von Kanton und Gemeinde geführt werden.
- Die weitere Diskussion der Führungsstrukturen PS/MS soll primär a) eine Schärfung des Inhaltes und Vorgehens sowie b) das Sounding der erarbeiteten Gestaltungs- und Umsetzungsperspektiven umfassen.
- Hierzu soll ein von Kanton und Gemeinden gemeinsam getragenes, weiterführendes Projekt lanciert werden. Als CO-Leitung sollen Beat Lüthy (BKSD) und Christine Mangold (VBLG) berufen werden.

Die angestrebte Umsetzung der Führungsstrukturen PS/MS auf 1.7.2020 (Wahlen SR) wird als zeitlich sehr ambitiös bezeichnet. Dieser Anspruch soll aber grundsätzlich aufrechterhalten werden. Falls sich im Konkretisierungsprozess zeigen sollte, dass dieses Umsetzungsziel unrealistisch ist, liesse sich dies auch während der laufenden Amtsperiode der Schulräte umsetzen.

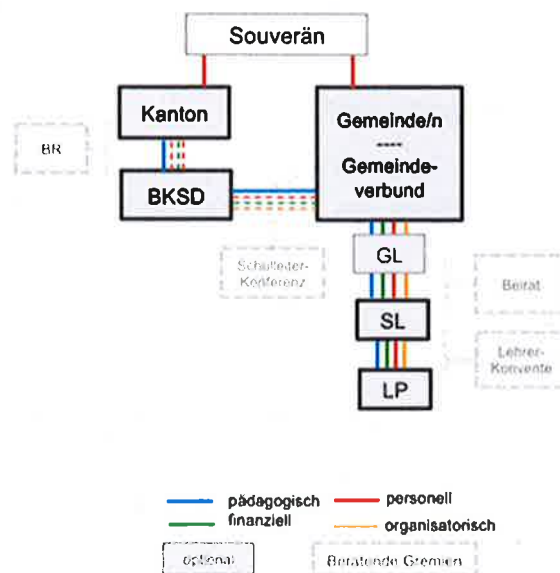
Favorisierte künftige Führungsstruktur auf Ebene Primarstufe/Musikschulen

(Konzept «Optimierung der Führungsstrukturen der Schulen Basel-Landschaft, Teil 2: Ebene Primarstufe/Musikschulen» vom 08.12.2016, S. 51)

- Kanton/BKSD agieren zusammen mit den Gemeinden als gesetzlicher und pädagogischer Regulator.
- Die Umsetzung der daraus resultierenden Ansprüche liegt bei den Gemeinden/Schulverbänden und kann an eine "Geschäftsleitung" delegiert werden.
- Bildungsrat, Schulleiterkonferenz, Beirat (eh. Schulrat) und Lehrer/innenkonvente sind beratende Gremien auf der jeweiligen Stufe.
- Die Führung der Schulen als teilautonome Einheiten erfolgt durch die Schulleitung bzw. bei Schulverbänden durch z.B. eine Gesamtschulleitung und Schulvorstände (Leitende der Schuleinheiten).

iafob -

- Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung



Veränderungen

(Konzept «Optimierung der Führungsstrukturen der Schulen Basel-Landschaft,
Teil 2: Ebene Primarstufe/Musikschulen» vom 08.12.2016, S. 56)

Veränderung	Änderungsbedarf
<ul style="list-style-type: none"> • Überführung der SR in Beiräte 	Anpassung der rechtlichen Gegebenheiten Neupositionierung der Gremien
<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Autonomie/Gestaltungsspielraum aber auch Verantwortung für Gemeinden (alleine zuständig für ihre Primarstufe/Musikschulen) 	Anpassung der gesetzlichen Grundlagen und Optimierung der Führungsprozesse/-instrumente
<ul style="list-style-type: none"> • Intensivierung des zukunftsbezogenen Austausches und der Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden (u.a. bzgl. Entwicklung, Regulation, etc. der Schule) 	Neugestaltung der Zusammenarbeit zwischen Kanton/ BKSD und Gemeinden
<ul style="list-style-type: none"> • Gradlinigere Führung (z.B. GR – SL) 	Neuregelung der Führungsaufgaben Neuregelung der Beschwerdeinstanzen
<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Möglichkeit zur Bildung grösserer Schulverbände 	Schulen kleinerer Gemeinden können zusammen geführt werden
<ul style="list-style-type: none"> • Empowerment/Stärkung der SL 	Stärkung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung und Kompetenz (u.a. Aus-/Weiterbildung der SL)

3. Rechtsgrundlagen-Analyse

--

4. Strategiebezug und Umsetzung von Vorgaben

Stärkung der Governance Bildung gemäss AFP 2018 – 2021.

6. Mittelbedarf

Das Projekt wird mit internen personellen Mitteln der BKSD sowie mit eigenfinanzierten personellen Mitteln des VBLG ressourciert. Externe Expertise iafob wurde durch BKSD finanziert.

7. Wirtschaftlichkeit

Falls aus der Überprüfung der Aufgabenverteilung von Kanton und Gemeinden eine Veränderung der Zuständigkeiten resultiert, wird die Wirtschaftlichkeit der heutigen Regelung mit der neuen Organisation der Aufgabenverteilung verglichen.

8. Organisation

Rolle in der Projektorganisation	Namen	Bemerkungen
Auftrag	- RR Monica Gschwind - Frau Bianca Maag-Streit	Vorsteherin BKSD Präsidentin VBLG
Projektleitung	Christine Mangold VBLG Beat Lüthy, Leiter AVS	
Projektteam	Béatrix de Sury Asprement (VBLG) Regula Messerli (VBLG) Ueli Kräuchi(VBLG) Rita Stoffel (VBLG) Urs Tester(SRPK) Monika Feller (SLK Primar)	

9. Rückschau und aktueller Stand

18. September 2014	Landratsbeschluss 4/5-Mehr zur Teilrevision Finanzausgleichsgesetz/Kompensation 6. Primar- schuljahr (2014-089). Im Rahmen der Umsetzung Bildungsharmonisierung und der Erarbeitung der LRV erfolgten Abklärungen zur Kostenstruktur und zur Organisation der Primarstufe in Funktionsräumen mit Bezug zur Charta von Muttenz vom 16. Juni 2012 („Aufgaben definieren Räume“).
8. September 2016	Mit der LRV 2015-429 vom 8. Dezember 2015 erhalten die Schulen der Primarstufe ab Schul- jahr 2017/18 1/3 der Ressourcen als Rückbehalt für die Streichung der Altersentlastung zu- gunsten des Schulpools für Schulorganisation und Schulentwicklung (CHF 0,3 Mio pro Jahr). VBLG und einzelne Gemeinden unterstützen den Rückbehalt für den Schulpool.
12. Dezember 2016	Abschluss Co-Projekt BKSD mit VBLG zu Handen RR Monica Gschwind mit Konzept „Optimie- rung der Führungsstrukturen der Schulen Basel-Landschaft 1. Teil: Sekundarstufe I/II, 2. Teil: Primarstufe/Musikschulen, 3. Teil: Schulen BL (Gesamtmodell)
21. Januar 2017	Workshop Masterprojekt Führungsstrukturen: 2 Vorlagen, 2 Teilthemen im Projekt (Sek I & II, Primar) Termin 2020 für Sek I & II bleibt andere, noch zu klärende Etappierung für PS/MS, gemeinsam mit den Gemeinden/VBLG initia- lisieren und im Rahmen des Masterprojekts weiterführen Leitung des Teilprojekts PS/MS muss noch geklärt werden
24. Januar 2017	Die Forderung des VBLG und von Gemeinden, einen grösseren Spielraum bei der Klassenbil- dung analog WOM-7 (ohne schematische Doppelzählung Fremdsprachige und Richtzahlen) als Schulträgerinnen zu erhalten, wird vorerst nicht erfüllt. Der Regierungsrat hat mit Nr. 0143 vom 24. Januar 2017 die BKSD beauftragt, das Anliegen des VBLG nicht in die Landratsvorla- ge BKSD-WOM-7 zu integrieren und es stattdessen zu einem späteren Zeitpunkt aufzunehmen und gesondert zu bearbeiten.
25. Januar 2017	Die Schulleitungskonferenz Primarstufe fordert zuhanden BKSD die Revision der Vo Primar- stufe zur Erhöhung des Lektionendeputates für den Kindergarten von 28 auf neu 33 Lektionen
6. April 2017	Der VBLG meldet für die Co-Projektleitung Christine Mangold und formiert eine Arbeitsgruppe.

27. April 2017	<p>Das Projekt wird nicht im Rahmen des aktuellen Masterprojekts, sondern parallel dazu unter einer noch zu definierenden Co-Leitung von Seiten BKSD umgesetzt (als Co-Leitung des VBLG wurde inzwischen bereits Christine Mangold nominiert). Dazu muss eine separate Vorlage erarbeitet werden. Basis ist das Vorprojekt „Optimierung der Führungsstrukturen Primarstufe/Musikschulen“ vom 8.12.2016 der Firma iafob. Es obliegt der Co-Projektleitung und den beiden Auftraggebern (Direktionsvorsteherin DV BKSD und Trägerschaft) ihre Projekte eng an den Masterprojektarbeiten zu orientieren oder aber eigene Zeitplanungen und Wege zu verfolgen. Der rechtliche Prozess muss für dieses Projekt separat geprüft werden.</p> <p><i>://: Die Direktionsvorsteherin wird eine Projektleitung von Seiten BKSD nominieren. Sie garantiert den Einsatz einer festen Vertretung aus dem Masterprojekt und dem Amt für Volksschulen für die Aufgabe Aufsicht in diesem Projekt.</i></p>
14. Juni 2017	<p>Im Zusammenhang mit dem Einbezug der Primarstufe für die Überarbeitung des Berufsauftrags wird mit der VBLG-Delegation die Aufgabe und Ressourcierung der Schul- und Unterrichtsentwicklung thematisiert.</p> <p>Ende 2018/19 stehen keine Zusatzmittel für die Umsetzung der Bildungsharmonisierung mehr zur Verfügung. Entwicklungsaufträge der Gemeinden/Schulräte/Schulleitungen, die über die Ressourcierung mit dem Schulpool und des Grundauftrags der Lehrpersonen gemäss C (und B/E) gehen, müssen neu geklärt werden.</p>
Juni 2017	<p>Die Studie für die Überarbeitung des Berufsauftrags unter Einbezug der Primarstufe wird durch den Stab Bildung zu Handen der Auftraggeberin abgeschlossen inkl. interkantonalen Bezügen</p>
5. Juli 2017	<p>Im Auftrag von RR Monica Gschwind und als Ergebnis der Besprechung mit der Co-Projektleiterin des VBLG für die Gemeindeschulen, Christine Mangold, vom 7. Juni 2017 stellen die Co-Kernthemenverantwortlichen BKSD Führungsstrukturen Sek I und Sek II, Christ: Sonderegger und Thomas von Felten, den Stand ihrer Arbeiten vor. Angemeldet haben sich von Seiten VBLG für diese Information neben der designierten Co-Projektleiterin, Christine Mangold, Ueli Kräuchi, Regula Messerli und Béatrix von Sury. Die Gewinnung einer Co-Projektleitung BKSD/Amt für Volksschulen für die Parallel-Landratsvorlage „Führungsstrukturen Primarstufe“ ist in Abklärung bei der Direktionsleitung.</p>

Weiteres Vorgehen ab Herbst 2017:

- Workshop I am 20.09.2017
- Aufträge aus Workshop vom 20.09.2017 geklärt durch die Projektleitung
- Arbeitsgruppe Führungsstrukturen VBLG gebildet
- Einbezug SRPK geklärt; Urs Tester ist Mitglied der Arbeitsgruppe
- Einbezug Schulleitungen geklärt: Monika Feller ist Mitglied der Arbeitsgruppe
- Fahrplan definiert
- Nächster Workshop II terminiert auf 07.02.2018

10. Planung und weiteres Vorgehen

Die Projektleitung (B. Lüthy BKSD und Ch. Mangold VBLG) erstellt weitere inhaltliche Klärungen (siehe unten) und für die Projektarbeit eine Roadmap. Speziell zu berücksichtigen ist dabei die Kommunikation gegenüber den Anspruchsgruppen.

Klärung der folgenden Punkte:

Gemeinsame Klärung durch Kanton, Gemeinden und Schulen <ul style="list-style-type: none"> - Schärfung der Trägerschaftsfunktionen - Klärung der Aufgabenverteilung - Klärung der Bedingungen zur Umsetzung - Klärung der Mitsprache Lehrpersonen 		
Gemeinsame Klärung durch Kanton und Gemeinden: <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Anspruchskriterien - Klärung Gestaltungsspielraum (u.a. bzgl. Rolle Beirat) - Klärung des Beschwerdewesen 	Gemeinsame Klärung durch Gemeinden und Schulen: <ul style="list-style-type: none"> - Schärfung Rolle Schulleitungskonferenz (SLK) 	
Klärung durch Kanton / BKSD: <ul style="list-style-type: none"> - Schärfung Aufsichtsfunktion 	Klärung durch Gemeinden/SR: <ul style="list-style-type: none"> - Schärfung der Rolle des Beirates (im Rahmen des Gestaltungsspielraumes) 	Klärung durch Schulen <ul style="list-style-type: none"> -

Liestal, 15.3.2018

Die Auftraggebenden:

Für den Kanton:

Regierungsrätin Monica Gschwind



Liestal, 23.4.2018

Für den VBLG:

Bianca Maag-Streit, Präsidentin



